

Fallbeispiele Balken – Jugend 3, Jugend 2

Grundsätzliches:

- Elemente ohne Wert – KEINE weiteren Abzüge außer dem Sturz

Zeichenerklärung:

- Kein Wert bzw. „X“ über dem Symbol = keine Anerkennung als Wertteil im Sinne des CoP (= Füße nicht am Balken)
- ↓ = Sturz
- E = Ausführungsabzug / E-Kampfgericht
- N = Neutrale Abzüge / D-Kampfgericht




Jugend 3, Schweizerhandstand

Ausgangslage – Grundsätzliches:






- Aus Grätschwinkelstütz – +0.50 BONUS: Heben in den Schweizerhandstand – Auflösung beliebig zum Grätschwinkelstütz
- d.h. bereits das Erreichen der Handstandposition (bis 45° Abweichung von der Vertikalen) ist ausschlaggebend für den Bonus.
- Eine der 3 Haltepositionen (1. Grätschwinkelstütz, 2. Handstand, 3. Grätschwinkelstütz) MUSS 2 Sek. gehalten werden.

Nr.	Beginn	Fortsetzung	Bonus	N	E
1a	Schweizerhandstand – drüberfallen	Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz 2 sec gehalten	😊		-1.0 Sturz E-Kari Ausführungsfehler E-Kari ¹
1b		Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz, ABER keine Position 2 sec gehalten	😊		-1.0 Sturz E-Kari -0.3 fehlendes Halten (2 Sek.)
1c		KEIN Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz	😊		-1.0 Sturz E-Kari -0.3 fehlendes Halten (2 Sek.), falls keine der Positionen gehalten wurde -Da nicht mit Grätschwinkel fortgesetzt, Abweichung von der vorgeschriebenen Ausführung/Choreo (0.1/0.3/0.5) → <i>mittlerer Fehler daher -0.30</i>

¹ wird bei den anderen Beispielen nicht mehr angeführt

Nr.	Beginn	Fortsetzung	Bonus	N	E
2a	Versuch eines Schweizerhandstandes – Abweichung >45° – Sturz	Fortsetzen mit Grätschwinkelstütz 2 sec gehalten			-1.0 Sturz E-Kari
2b		Halteposition GWS FEHLT			-1.0 Sturz E-Kari -0.3 fehlendes Halten (2 Sek.) -0.3 Abweichung von vorgeschriebener Ausführung
3	GWS – Absitzen – Schweizerhandstand – Auflösung ok				-0.5 Gleichgewichtsverlust




Jugend 3, Wahl-Akro

Nr.	1. Versuch	Nach Sturz bzw. Fortsetzung	Bonus	N	E
1a	X !↓	Tui WIEDERHOLT !			-1.0 für Sturz
1b		Tui wiederholt NICHT		-1.0 für Nicht-Anerkennen	-1.0 für Sturz
2	X !↓	Tui WIEDERHOLT  ! 	+1.50		-1.0 für Sturz
3a	✓ !↓	Tui WIEDERHOLT  ! 	+1.50		-1.0 für Sturz
3b		Tui setzt fort 	+1.00		-1.0 für Sturz

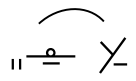
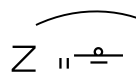
Jugend 2, Schweizerhandstand

Ausgangslage – Grundsätzliches:

- Pflicht: Springen in den Handstand und Absenken über den Grätschstand in den Seitspagat
- +0.50 BONUS: Heben in den Schweizerhandstand (mit oder ohne vorherigem Grätschwinkelstütz)
- Halten der Handstandposition oder – falls vorhanden – GWS 2 Sek., ansonsten -0.30 für fehlende Halte

Nr.		Bonus	N	E
1	Heben in den Schweizerhandstand – Absenken in den Grätschstand – Gleichgewichtsverlust – DANN Rutschen in den Seitspagat			-0.1/0.3/0.5 Gleichgewichtsverlust
2	Versuch des Springens in den Handstand – Abweichung von Handstandposition deutlich >45°– Sturz – WEITER mit Seitspagat		-1.0 Nicht-Anerkennen (mehr als 45° Abweichung von Handstand)	-1.0 Sturz
3	GWS – Versuch eines Schweizerhandstandes – KEIN Erreichen der Handstandposition bis 45°, DANN Absenken & Rutschen in den Seitspagat		-1.0 Ersetzen	

Jugend 2, gymnastische Serie

Nr.	1. Versuch	Nach Sturz bzw. Fortsetzung	Bonus	N	E
1a	C	Tui setzt fort 	+0.3 Z kein SB		-1.0 für Sturz
1b	Z ↓	Tui WIEDERHOLT 	+0.3 Z kein SB	Kein N-Abzug, aber kein SB, da Wiederholung der gym. Serie nicht erlaubt ist	-1.0 für Sturz

Jugend 2, Wahl-Akro-Serie rw. oder vw.

Nr.	1. Versuch	Nach Sturz bzw. Fortsetzung	Bonus	N	E
1	X ↷↓	Tui setzt fort ↷		-1.00 für Nicht-Anerkennen des Bogens -0.50 Unterbrechung der Serie	-1.0 für Sturz
2a	B X ↷ ↷↓	Tui WIEDERHOLT ↷ ↷	+1.50		-1.0 für Sturz
2b		Tui wiederholt NICHT		-1.00 für Nicht-Anerkennen des 2. Flick-Flacks	-1.0 für Sturz
2c		Tui setzt fort ↷		-0.50 Unterbrechung der Serie	-1.0 für Sturz